

## Bedencken von der Gold-Macheren.

Gold-Farbe, sondern auch die würckliche wesentliche Mischung und vollständige Art des Goldes, beybringe, und es zu Gold mache. Da aber nun gleichwohl nicht allein eine gleichsam ganz unaussprechliche Menge Eisen gefunden, verschmolzen, und verarbeitet worden; sondern auch das eisenhaftige Wesen, in allen theils schon roth erscheinenden, theils im Durchbrennen roth werdenden Erden, so unermesslich ausgebreitet ist, daß man seine wahre Gegenwart durch das heut zu Tage ganz bekannte Experiment mit Fettigkeit, schnelle beweisen kan: Auch das Kupfer, in ebenmäßig grösser Menge, von allen Zeiten her, auch wohl Eisen und Kupfer zusammen, oder unter andere Metall Erze eingesprenget, gefunden worden: Daraus man aber allerseits, keine solche Würckung zu Gold, ausfinden können: So macht ja auch dieses allen Glauben zu nichte, daß dergleichen Würcklichkeit, in der wahren That darinnen haften.

Und obgleich die Genausichtigsten die Sache damit entschuldigen wollen, daß kein Körperliches Metall, durch Zusammenfügung mit anderen, eine solche Würckung zu thun, oder seine innerste Kraft auszulassen, fähig sey. So ist jedoch dagegen billig einzuwenden, wie es dann gleichwohl kommen oder geschehen könne, daß solcherley Metallen, unter und zwischen einander, so ganz und gar reine, jedes in seiner Art, gebildet und vollführet zu werden vermocht, daß nicht entweder einem von dem andern eine Veränderung in ein drittes, zukommen können: Oder ein solches drittes, nemlich Gold, gleich so wohl mercklich, ja häufig, unter ihnen erwachsen können, sondern solches angegebene allerreinste Wesen, gerade zu in lauter Unreinigkeit, und mehrere Zerstücklichkeit eingeflochten werden müssen. Welches um so viel desto mehr allen Begriff übersteiget, da diese Beschreiber behaupten wollen, ja durch ein und andere Historien beglaubet werden will, daß auch etwas wenig von ihrer künstlich ausgeschiedenen Materie, dergleichen unreines Metall, als das Eisen, in wenig Augenblicken, in die höchste Reinigkeit des Goldes versetzet habe, (wie der berufene halb goldene Nagel zu Florenz, zur Bestättigung dienen solle.) So ist jedoch nochmahlen, mit keiner Vernunft zu reimen, wie in dem ersten Erwachsen des Eisens, so gar niemahlen geschehen habe können, daß dergleichen Ueberfluß solches reinsten Theils; welcher gleichwohl auch gar zu seinem, des Eisens, innersten Wesen gehören solle: Dennoch so gar niemahlen, oder vielmehr nicht sehr oftmahl, dergestalt das Uebergewicht gegeben hätte, daß dadurch wahres Gold selbst entstehen hätte müssen.

Noch gleichwohl ist auch dieses lange nicht die vornehmste und Hauptsache. Dann, wann auch gleich wahr seyn könnte, daß durch grosse Subtilmachung einiger wesentlichen Metall-Theile, in der That eine andere Vermischung von Metall-Art, erwachsen könnte; so ist jedoch dieses noch bey weitem nicht der vornehmste Zweck noch Inhalt, der alchymistischen übersteigenden An-

An-